

Öffentliche Informationsveranstaltung mit Vorschau zum WEF 2020 für die Davoser Bevölkerung und interessierte Gäste

Ein spannender Blick hinter die Kulissen

Die Wissensstadt Davos lädt am Donnerstag alle interessierten Davoserinnen und Davoser sowie Gäste zu einer Informationsveranstaltung zum Jahrestreffen 2020 des World Economic Forum (WEF) ein. Thematisiert wird auch das Programm des Open Forum.



Wie im vergangenen Jahr werden Urs Gredig und Alois Zwinggi das Programm des Jahrestreffens 2020 erläutern.

Bild: bg

pd | Das WEF-Jahrestreffen vom 21. bis 24. Januar 2020 beschäftigt sich mit der Verbesserung des Zustandes unserer Welt. Im direkten Gespräch zwischen Urs Gredig, Chefredaktor CNN Money Switzerland, und WEF-Geschäftsleitungsmitglied Alois Zwinggi soll herausgeschält werden, wie das Programm zum 50. Jubiläums-WEF-Jahrestreffen aussieht und wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Meetings und Seminaren im Kongresszentrum zusammengebracht werden. Andererseits – und dies ist für die Bevölkerung und Gäste von Davos besonders spannend – präsentieren die WEF-Verantwortlichen das Programm des Open Forums. Dabei wird bei der Programmgestaltung erneut eng mit Davoser Schulklassen zusammengearbeitet. Im Anschluss besteht Gelegenheit, sich direkt auszutauschen und Fragen an die WEF-Verantwortlichen zu stellen.

Donnerstag, 28. November, um 19.30 Uhr im Hotel Grischa, Raum Schatzalp/Parsenn. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber für die Organisation sehr hilfreich => info@wissensstadt.ch

Ehre für Professor Cezmi A. Akdis

Als Referent nach Minnesota berufen

pd | Cezmi A. Akdis, Direktor des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF), war am 8. November von der Universität Minnesota als Referent zur international angesehenen Robert W. Goltz-Lehrveranstaltung eingeladen.

Diese Lehrveranstaltung ehrt die Karriere und das Leben von Professor Dr. Robert W. Goltz, der 1944 an der Medizinschule Minnesota promovierte. Von 1971 bis 1985 war er Vorsitzender des Departements für Dermatologie. Er war Namensgeber verschiedener entzündlicher Hauterkrankungen und Krebse und konnte deren Mechanismen aufzeigen. Akdis, der auch als Professor an der Universität Zürich tätig ist, ist einer der meistzitierten Allergieforscher, der vier Jahre in Folge von Thomson Reuters in die Gruppe der anerkanntesten Autoren und innovativsten Köpfe nominiert wurde. Akdis ist zudem Ehrenmitglied der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften. Die Vorlesung von Professor Akdis behandelte die «Hypothese der Epithelialbarriere», welche die Entstehung und den Anstieg von allergischen Erkrankungen erklärt. Die Lehrveranstaltung fand im November an der Universität Minnesota in den USA statt.



Cezmi A. Akdis (links) war als Referent zur Robert W. Goltz-Lehrveranstaltung eingeladen.

Bild: zVg